Wie hat der Islam soziales Gleichgewicht erreicht?

Eine der allgemeinen Regeln des Islam besagt, dass der Reichtum Allah gehört und den Menschen anvertraut ist und dass der Reichtum nicht nur unter den Reichen zirkulieren darf. Der Islam verbietet das Horten von Reichtümern, ohne den Armen und Bedürftigen einen kleinen Teil davon durch die Zakah zukommen zu lassen. Die Zakah ist eine gottesdienstliche Handlung, die dem Menschen hilft, Opferbereitschaft und Spendenbereitschaft gegenüber Geiz und Geiz zu bevorzugen. Warnung Allah, der Allmächtige, sagte:

Was Allah Seinem Gesandten von den Bewohnern der Städte als kampflose Beute zugeteilt hat, das gehört Allah, Seinem Gesandten und den Verwandten, den Waisen, den Armen und dem Sohn des Weges. Dies, damit es nicht nur im Kreis der Reichen von euch bleibt. Was nun der Gesandte euch gibt, das nehmt; und was er euch untersagt, dessen enthaltet euch. Und fürchtet Allah. Gewiss, Allah ist streng im Bestrafen. (al-Ḥašr:7)

Glaubt an Allah und Seinen Gesandten und gebt aus von dem, worüber Er euch zu Statthaltern eingesetzt hat. Diejenigen von euch, die glauben und ausgeben, für sie wird es großen Lohn geben. (al-Ḥadīd:7)

Diejenigen, die Gold und Silber horten und es nicht auf Allahs Weg ausgeben, denen verkünde schmerzhafte Strafe, (at-Tauba:34)

Auch der Islam ermutigt alle Menschen, die dazu in der Lage sind, zur Arbeit.

Er ist es, Der euch die Erde fügsam gemacht hat. So geht auf ihrem Rücken einher und eßt von dem, womit Er (euch) versorgt. Und zu Ihm wird die Auferstehung sein. (al-Mulk:15)

Der Islam ist in Wirklichkeit eine Religion, die die Arbeit schätzt, und Allah, der Allmächtige, befiehlt uns, Tawakkul (Vertrauen auf Allah) anstelle von Tawakkul (sich tatenlos auf Allah verlassen) anzunehmen.

Der Prophet (Allahs Frieden und Segen seien auf ihm) sagte zu demjenigen, der seine Kamelhündin als Ausdruck seines Vertrauens auf Allah loslassen wollte:

„Binde es fest und vertraue dann (auf Allah).“ [188] Sahīh at-Tirmidhi.

So erlangt der Muslim das erforderliche Gleichgewicht.

Der Islam hat die Verschwendung verboten und das Niveau des Einzelnen angehoben, um den Lebensstandard zu kontrollieren. Es sollte jedoch beachtet werden, dass Reichtum im Islam nicht nur die Befriedigung der Grundbedürfnisse bedeutet, sondern auch den Besitz von Nahrung, Kleidung, Wohnung und die notwendigen Mittel, um zu heiraten, die Hadsch zu verrichten und Almosen zu geben. Warnung Allah, der Allmächtige, sagte:

Und diejenigen, die, wenn sie ausgeben, weder maßlos noch knauserig sind, sondern den Mittelweg dazwischen (einhalten). (al-Furquān:67)

Aus der Sicht des Islam ist derjenige arm, der nicht in der Lage ist, einen Lebensstandard zu erreichen, der seine wesentlichen Bedürfnisse entsprechend dem Lebensstandard in seinem Land befriedigt. Je höher der Lebensstandard ist, desto umfassender wird die tatsächliche Bedeutung von Armut. Wenn es also in einer bestimmten Gemeinschaft üblich ist, dass jede Familie ein eigenes Haus besitzt, dann wird das Fehlen eines eigenen Hauses zu einer Form der Armut. Folglich bedeutet Ausgewogenheit, dass jedem Individuum, ob Muslim oder Dhimmi, ein ausreichender Lebensstandard gewährt wird, der den Ressourcen der Gesellschaft zu diesem Zeitpunkt entspricht.

Der Islam garantiert die Befriedigung der Bedürfnisse aller Mitglieder der Gesellschaft durch öffentliche Solidarität, da die Muslime Brüder sind und es ihre Pflicht ist, sich gegenseitig zu unterstützen. Daher ist es die Pflicht der Muslime, dafür zu sorgen, dass keiner von ihnen mittellos ist. Warnung Der Prophet (Allahs Frieden und Segen seien auf ihm) sagte:

Der prophet, Friede sei mit ihm, sagte:

„Ein Muslim ist ein Bruder eines anderen Muslims, er tut ihm weder Unrecht noch übergibt er ihn (einem, der ihm Unrecht tut). Wer die Bedürfnisse seines Bruders erfüllt, dem wird Allah seine Bedürfnisse erfüllen; und wer einen Muslim von seiner Not befreit, dem wird Allah eine der Mühen des Tages der Auferstehung abnehmen; und wer die Schuld eines Muslims zudeckt, den wird Allah am Tag der Auferstehung zudecken.“ [190] „Sahīh al-Bukhāri“.

سؤال وجواب حول الإسلام

Source: https://www.e-quran.com/qa/de/show/78/

Arabic Source: https://www.e-quran.com/qa/ar/show/78/

Saturday 12th of September 2026 02:06:35 AM